

Beschlossen auf dem Landesparteitag am 29. und 30. Oktober in Kiel

## **Wehrt Euch – leistet Widerstand!**

Resolution des Landesparteitages der LINKEN Schleswig-Holstein

Millionen von Menschen sind mit stark steigenden Lebenshaltungskosten konfrontiert. Noch nie in den letzten Jahrzehnten wuchsen Preise für Produkte des täglichen Bedarfs dermaßen schnell an. Familien, Rentnerinnen und Rentner, Mieterinnen und Mieter, Auszubildende und Studierende machen sich zurecht große Sorgen darüber, wie sie diese Lage in den nächsten Monaten und darüber hinaus bewältigen können. Gleichzeitig haben Unternehmen und ihr Besitzer\*innen hohe Gewinne erzielt. Manche Branchen wie Stromkonzerne erzielen in der aktuellen Krise Extraprofite.

In dieser Situation kommt es darauf an, eine Verelendung breiter Kreise der Bevölkerung durch steigende Löhne und Gehälter, Renten und staatliche Transferleistungen verhindern zu helfen.

Wir rufen die Betroffenen auf, sich zur Wehr zu setzen: Geht auf die Straße und protestiert! In den kommenden Tarifrunden dürfen von Gewerkschaftsseite keine Abschlüsse unter einem Inflationsausgleich vereinbart werden. Wir appellieren an alle lohnabhängig Beschäftigten: organisiert Euch in Gewerkschaften und Sozialverbänden und setzt Euch dort für Eure Forderungen ein!

Wir fordern zweitens wirksame staatliche Maßnahmen, u.a.:

- Fortlaufende Erhöhung von Renten, Bafög und Sozialleistungen (Bürgergeld, Wohngeld, etc.) zumindest in voller Höhe der allgemeinen Preissteigerungen
- Günstige Tarife im öffentlichen Personennahverkehr
- Mietendeckel
- (Neu-)schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- Deckelung der Energiepreise für den Grundbedarf
- Vergesellschaftung der Energie- und Immobilienkonzerne